

# **Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2013**

Hypo Alpe-Adria-Bank AG

# Inhalt

Halbjahreslagebericht	3
Halbjahresabschluss	7
Erläuternde Angaben (Anhang)	9
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	10
Impressum	11

## Halbjahreslagebericht

Die Hypo Alpe-Adria-Bank AG ist eine 100% Tochter der im Alleineigentum der Republik Österreich (Bund) stehenden Hypo Alpe-Adria-Bank International AG.

Die Hypo in Kärnten positioniert sich als Universalbank mit starker regionaler Verankerung mit 14 Filialen im Heimatmarkt Kärnten und verfolgt an den Standorten Wien und Salzburg eine klare Nischenstrategie (insbesondere Immobilienfinanzierungen und Unternehmensfinanzierungen). Die Bank bietet alle klassischen Bankdienstleistungen für Privatkunden, Firmenkunden sowie institutionelle Kunden an.

Im Zuge der Umstrukturierung hat die Hypo in Kärnten am 31.05.2013 mit der Unterzeichnung der Verkaufsvereinbarung zwischen der Muttergesellschaft Hypo Alpe-Adria-Bank International AG und der Anadi Financial Holdings Pte. Ltd. einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Reprivatisierung gemacht. Die Anadi steht im Alleineigentum des britisch-indischen Geschäftsmannes Dr. Sanjeev Kanoria. Die Schritte bis zu einem abschließenden Closing, darunter insbesondere die behördlichen Genehmigungsverfahren, werden aus aktueller Sicht bis Jahresende erfolgen.

### 1. Bilanzentwicklung

Im ersten Halbjahr 2013 konnte die Hypo Alpe-Adria-Bank AG eine Bilanzsumme von EUR 3.467 Mio. vorweisen was einer Reduktion in Höhe von EUR 394 Mio. gegenüber dem Stand zum 31.12. des Vorjahres (EUR 3.861 Mio.) entspricht. Der Rückgang wird in den nachfolgenden Detailangaben zu den einzelnen wesentlichen Bilanzposten beschrieben. Das positive Jahresergebnis zum 31.12.2012 konnte im ersten Halbjahr 2013 wiederum bestätigt werden.

#### Bilanzsumme in Mio. EUR

5.740	31.12.2011
3.861	31.12.2012
3.467	30.06.2013

Aktivseitig verringerten sich die Forderungen gegenüber Kreditinstituten um EUR 327 Mio. auf EUR 173 Mio. (31.12.2012 EUR 500 Mio.), was sich in den Rückzahlungen

kurzfristiger liquider Mittel begründet. Der Stand der festverzinslichen Wertpapiere und Aktien erhöhte sich um EUR 77 auf EUR 489 Mio. (31.12.2012 EUR 412 Mio.). Es wurde in Höhe von EUR 110 Mio. in konservative Wertpapieren mit ausgezeichneten Bonitätsbewertungen investiert, welche zur Stärkung der Liquiditätsreserve dienen, sowie fanden in Höhe von EUR 33 Mio. Tilgungen statt. Das Kreditvolumen erreichte EUR 2.737 Mio. (31.12.2012 EUR 2.867 Mio.).

#### Non Performing Loans

Ratingklasse 5A bis 5E, in Mio. EUR

641	31.12.2011
143	31.12.2012
149	30.06.2013

Auf der Passivseite reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 13,6 % bzw. EUR 214 Mio. auf EUR 1.361 Mio., was in erster Linie auf die Spareinlagen und die kurzfristigen Kunden-Termineinlagen zurückzuführen war. Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 442 Mio. entspricht im Wesentlichen dem Wert zum 31.12.2012. Im Bilanzposten verbrieft Verbindlichkeiten kam es durch Tilgungen in Höhe von EUR 228 Mio. und durch Begebung von Neuemissionen in Höhe von EUR 60 Mio. zu einem Netto-Rückgang auf EUR 1.432 (31.12.2012 EUR 1.600 Mio.). In den restlichen Posten der Passivseite kam es im Verhältnis zur Größe der Position zu keinen nennenswerten Veränderungen gegenüber den 31.12.2012.

### 2. Eigenmittel

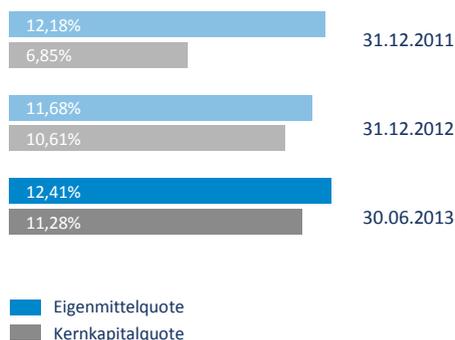
Die gesamten anrechenbaren Eigenmittel gemäß Bankwesengesetz (BWG) betragen per 30.06.2013 EUR 165 Mio. (per 31.12.2012 EUR 164 Mio.). Das gesetzliche Mindestfordernis lag bei EUR 106 Mio., dies entspricht einer Überdeckung von EUR 59 Mio. bzw. einem Deckungsgrad von 155,7 %.

Bezogen auf die gesamte Eigenmittelbemessungsgrundlage (Kreditrisiko inkl. Markt- und operationellem Risiko) ergibt sich zum 30.06.2013 eine Eigenmittelquote von 12,41 %

(31.12.2012 11,68 %), welche deutlich über der in Österreich gesetzlich vorgeschriebenen Mindestquote von 8,0 % liegt. Die Kernkapitalquote (TIER 1-Ratio) beläuft sich mit 30.06.2013 auf 11,28% (31.12.2012 10,61%).

Die ausschließlich auf das Bankbuch (Kreditrisiko) bezogene Eigenmittelquote erreichte mit 30.06.2013 14,15 % (31.12.2012 13,15 %), und mit 12,85 % lag die Kernkapitalquote prägnant über dem Niveau zum 31.12.2012 (11,95 %).

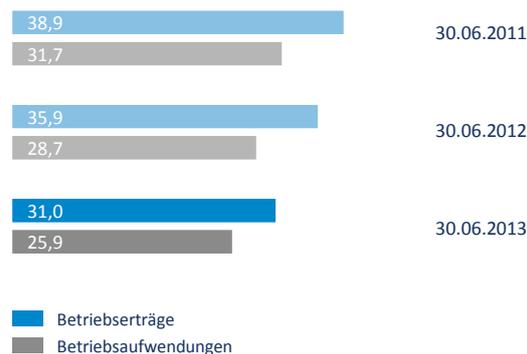
#### Eigenmittel-/Kernkapitalquote in Prozent



das provisionsabhängige Geschäft weiter auszubauen, um die hohe Abhängigkeit vom Zinsgeschäft zu reduzieren.

Die Betriebsaufwendungen betragen im ersten Halbjahr 2013 EUR 25,9 Mio. (31.06.2012 EUR 28,7 Mio.) und konnten gegenüber dem Vorjahr um 9,5 % gesenkt werden. Nur durch den eingeschlagenen Weg der Restrukturierung und der strategischen Neuausrichtung ist diese Reduktion wiederum möglich geworden und wird konsequent weiter umgesetzt.

#### Betriebserträge /-aufwendungen in Mio. EUR



### 3. Ergebnisentwicklung

Die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung zum Vorjahr (30.06.2012) ist nicht anwendbar, da mit dem Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 10.08.2012 ein wesentliches Portfolio auf die Muttergesellschaft der Hypo Alpe-Adria-Bank International übertragen wurde.

Die Betriebserträge (Nettozinsergebnis, Provisionsergebnis, Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen, sonstige Erträge) erreichten in der ersten Jahreshälfte 2013 EUR 31,0 Mio. (30.06.2012 EUR 35,9 Mio.).

Das operative Bankergebnis konnte im ersten Halbjahr 2013 mit EUR 5,1 Mio. positiv abgeschlossen werden und lässt die Vorschau zu, dass trotz angespannter Marktsituation im Gesamtjahr 2013 ein positives Ergebnis erzielt wird.

Der Nettozinsertrag erreichte EUR 18,0 Mio. (30.06.2012 EUR 21,7 Mio.). Das Nettozinsergebnis ist weiterhin geprägt von der flachen Zinskurve. Das Nettoprovisionsergebnis weist eine Höhe von EUR 8,7 Mio. (30.06.2012 EUR 8,5 Mio.) auf. Dieses Ergebnis gibt dem eingeschlagenen Weg recht,

Das Betriebsergebnis, als Saldo der Betriebserträge (EUR 31,0 Mio.) und der Betriebsaufwendungen (EUR 25,9 Mio.), lag in den ersten sechs Monaten bei EUR 5,1 Mio. (30.06.2012 EUR 7,1 Mio.).

Der Saldo aus den Kreditvorsorgepositionen und dem Ergebnis aus dem Anlage- und Umlaufvermögen von Wertpapieren weist einen negativen Wert in Höhe von EUR -2,9 Mio. auf (30.06.2012 EUR +0,8 Mio.).

Im Einzelnen stellen sich die Positionen im Wesentlichen wie folgt dar: der Saldo aus der Bewertung von Forderungen und Eventualverbindlichkeiten aus dem Umlaufvermögen weist eine Höhe von EUR -7,8 Mio. auf (30.06.2012 EUR -2,2 Mio.), der Saldo aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren die der Liquiditätshaltung dienen weist einen positiven Wert von EUR 5,0 Mio. (30.06.2012 EUR 2,7 Mio.) aus. Der Ertrag aus den Wertpapieren des Umlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus strategischen Maßnahmen innerhalb des Portfolios. Die Rückstellung für negative Marktwerte von Bankbuchderivaten konnte in Höhe von EUR 0,3 Mio. aufgelöst werden.

Im Anlagevermögen ergibt sich ein Saldo aus der Bewertung und Veräußerung von Finanzanlagen (Wertpapiere und Beteiligungen) von EUR -0,4 Mio. (30.06.2012 EUR 2,6 Mio.).

Im außerordentlichen Ergebnis wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 1 Mio. eingestellt, um im erforderlichen Ausmaß die Kosten für den neuen Marktauftritt im Zuge der Privatisierung zu decken.

Unter Berücksichtigung der Vorsorgepositionen und dem außerordentlichen Ergebnis ergab sich ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von EUR 2,2 Mio. (30.06.2012 EUR 7,9 Mio.). Nach Abzug der Steueraufwendungen führte dies zu einem positiven Periodenergebnis in Höhe von EUR 0,8 Mio. (30.06.2012 EUR 5,9 Mio.)

#### 4. Ertragskennzahlen

Der Return on Equity (ROE) lag zum 30.06.2013 bei 1,0 % (31.12.2012 7 %), der Return on Assets (ROA) weist einen Wert von 0,03 % (31.12.2012 0,21 %) auf. Die Cost/Income-Ratio, welche das Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen angibt, lag zum 30.06.2013 bei 83,6 %. Im gesamten Geschäftsjahr 2012 betrug diese 72,9 %.

#### 5. Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand veränderte sich von 453 Mitarbeitern per 31.12.2012 auf 441 Mitarbeiter per 30.06.2013.

Unter Berücksichtigung dieser Veränderungen ergibt sich im operativen Bankbetrieb ein Beschäftigungsgrad von 375 Mitarbeiterkapazitäten per 30.06.2013 (per 31.12.2012 380 Mitarbeiterkapazitäten).

##### Mitarbeiterstand Entwicklung 2011-2013

453	31.12.2011
453	31.12.2012
441	30.06.2013

Im zweiten Halbjahr 2013 ist vorgesehen, die Rückführung von Tätigkeitsbereichen in die Konzernmutter und Reintegration von Einheiten, welche bis dato in Form von Dienstleistungen von der Konzernmutter erbracht wurden, als Vorbereitungsmaßnahme für den bevorstehenden Eigentümerwechsel umzusetzen.

#### 6. Marktbereiche und Kunden

Gelebte Werte sind das Fundament jeder Gesellschaft und die Basis für ein funktionierendes Zusammenleben, im Alltag als auch im Bankgeschäft. Werte zu leben ist ein starkes Versprechen, welches wir als Bank gegenüber unseren rund 56.000 Kunden abgeben und ihnen damit in der maßgeschneiderten Aufstellung der Finanzbasis für alle Lebensphasen unterstützen.

Im Bereich Retail Banking konnte im ersten Halbjahr 2013 das Produktangebot für die Privatkunden durch neue Kooperationspartner erweitert werden. Durch die Kooperation mit der Autobank wurde die Produktpalette um Mobilienleasing erweitert und mit der C&P konnte ein interessanter Partner zum Thema Vorsorgewohnungen gewonnen werden. Um die Beratung und das Service für den Kunden zu verstärken, wurde das „Erfolgsprogramm“ als neue Vertriebsstrategie eingeführt, mit dem Kundenbetreuer als Finanzcoach unseren Kunden mit ihrer profunden Expertise zur Seite stehen.

Im Corporate Banking wurde die selektive Akquisition von mittelständischen Firmenkunden trotz eines sehr herausfordernden Umfeldes erfolgreich fortgesetzt.

Der Bereich Public Finance konnte im ersten Halbjahr die aufgebaute Marktposition halten und passivseitig bei Giro- und Spareinlagen leicht wachsen. Die Margensituation im Neugeschäft konnte trotz des starken Wettbewerbs verbessert werden.

#### 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 30.06.2013 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

## 8. Ausblick

Nach der erfolgreichen Restrukturierung und dem erfolgten Vertragsabschluss zum Verkauf der Bank ist die Hypo in Kärnten auf der Zielgerade in die Reprivatisierung. Im zweiten Halbjahr 2013 wird intensiv an den Vorbereitungen für das Closing gearbeitet und die abschließenden Organisationsmaßnahmen zur Aufhebung der bestehenden Verflechtungen mit der Konzernmutter werden finalisiert.

Mit dem bevorstehenden Closing hat die Hypo in Kärnten einen neuen Eigentümer, der die Ausrichtung als Regionalbank unterstützt und den Charakter einer österreichischen Bank erhalten möchte. Ziel sind die Sicherheit für Geldeinla-

gen und die Unterstützung von Initiativen und Unternehmen aller Branchen im Rahmen eines gesunden Wachstums. Durch die strategische und finanzielle Expertise des neuen Eigentümers und dessen verbundenen Unternehmen entstehen neue Chancen für die Hypo in Kärnten und die Möglichkeit, neue Produkte in weiteren Märkten anzubieten und ihre Marktstellung auszubauen und zu festigen.

Der Vorstand der Bank ist zuversichtlich, auf Basis der bestehenden soliden Kapitalausstattung und der Perspektive für die neue Eigentümerschaft, mit gestärktem Vertrauen der Kunden eine nachhaltige Basis für die Zukunft zu schaffen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 08. August 2013

### DER VORSTAND

Gerhard Salzer e.h.  
(Vorsitzender)

Mag. Friedrich Racher e.h.  
(Stv. Vorsitzender)

Mag. Peter Lazar e.h.

## Halbjahresabschluss

### Bilanz nach BWG/UGB zum 30.06.2013

	30.06.2013	31.12.2012	Veränderung	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Aktiva</b>				
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	26.329	29.366	-3.037	-10,3%
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	222.532	193.384	29.148	15,1%
3. Forderungen an Kreditinstitute	172.866	499.905	-327.039	-65,4%
4. Forderungen an Kunden	2.737.074	2.867.415	-130.341	-4,5%
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	261.948	216.550	45.398	21,0%
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.866	1.754	2.112	120,4%
7. Beteiligungen	4.133	4.143	-10	-0,2%
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	393	-393	-100,0%
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	146	210	-64	-30,5%
10. Sachanlagen	4.669	5.732	-1.063	-18,5%
11. Sonstige Vermögensgegenstände	33.178	42.030	-8.852	-21,1%
12. Rechnungsabgrenzungsposten	618	503	115	22,9%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.467.359</b>	<b>3.861.385</b>	<b>-394.026</b>	<b>-10,2%</b>
<b>Passiva</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	442.579	412.406	30.173	7,3%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.360.965	1.575.093	-214.128	-13,6%
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	1.431.929	1.599.630	-167.701	-10,5%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.771	24.290	2.481	10,2%
5. Rechnungsabgrenzungsposten	262	239	23	9,6%
6. Rückstellungen	35.812	33.657	2.155	6,4%
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	18.304	18.121	183	1,0%
8. Ergänzungskapital	0	0	0	0,0%
9. Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	0	0,0%
10. Kapitalrücklagen	82.332	82.332	0	0,0%
11. Gewinnrücklage	429	282	147	-100,0%
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	36.996	36.996	0	0,0%
13. Bilanzgewinn	807	48.146	-47.339	0,0%
14. Unversteuerte Rücklagen	173	193	-20	-10,4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.467.359</b>	<b>3.861.385</b>	<b>-394.026</b>	<b>-10,2%</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung** nach BWG/UGB für die Zeit vom 01.01.2013 bis 30.06.2013

	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012	Veränderung	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Zinsen und ähnliche Erträge	70.591	121.468	-50.877	-41,9%
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-52.555	-99.809	47.254	-47,3%
<b>Nettozinsenertrag</b>	<b>18.036</b>	<b>21.659</b>	<b>-3.623</b>	<b>-16,7%</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.824	347	1.477	425,6%
4. Provisionserträge	9.460	9.513	-53	-0,6%
5. Provisionsaufwendungen	-797	-983	186	-18,9%
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	317	1.061	-744	-70,1%
7. Sonstige betriebliche Erträge	2.181	4.269	-2.088	-48,9%
<b>Betriebserträge</b>	<b>31.021</b>	<b>35.866</b>	<b>-4.845</b>	<b>-13,5%</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-25.084	-27.103	2.019	-7,4%
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 ausgewiesenen Vermögensgegenständen	-503	-598	95	-15,9%
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361	-981	620	-63,2%
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-25.948</b>	<b>-28.682</b>	<b>2.734</b>	<b>-9,5%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.073</b>	<b>7.184</b>	<b>-2.111</b>	<b>-29,4%</b>
11./12. Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der Veräußerung und der Bewertung von Forderungen und Wertpapieren des sonstigen Umlaufvermögens	-2.549	-1.841	-708	38,5%
13./14. Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren die wie Finanzanlagen bewertet sind	-341	2.619	-2.960	0,0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.183</b>	<b>7.962</b>	<b>-5.779</b>	<b>-72,6%</b>
15. Außerordentliche Aufwendungen	-1.000	0	-1.000	100,0%
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	444	-430	874	-203,3%
17. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen	-840	-1.663	823	-49,5%
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>787</b>	<b>5.869</b>	<b>-5.082</b>	<b>-86,6%</b>
18. Rücklagenbewegung	20	40	-20	-50,0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>807</b>	<b>5.909</b>	<b>-5.102</b>	<b>-86,34%</b>

## Erläuternde Angaben (Anhang)

Die Hypo Alpe-Adria-Bank AG erstellt ihren Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2013 in Übereinstimmung mit § 87 BörseG und unter Anwendung der Vorschriften des BWG in der geltenden Fassung sowie auch – soweit anwendbar – nach den Vorschriften des UGB in der geltenden Fassung.

Die Gliederung der verkürzten Bilanz sowie der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte grundsätzlich entsprechend den in der Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern, wobei jedoch eine Verkürzung auf die Hauptposten vorgenommen wurde. Die Wertangaben erfolgen im Zwischenabschluss grundsätzlich in Tausend EUR (EUR '000).

In diesem Zwischenabschluss wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im letzten veröffentlichten Jahresabschluss der Hypo Alpe-Adria-Bank AG zum 31.12.2012.

Die Aufstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte mit 30.06.2013 und ist ident mit dem Aufstellungsdatum des Konzernabschlusses der inländischen Konzernmutter, der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG.

Der verkürzte Zwischenabschluss per 30.06.2013 wurde einer freiwilligen Prüfung hinsichtlich der Einhaltung der bei der Erstellung des Zwischenabschlusses angewandten gesetzlichen Vorschriften unterzogen und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Halbjahresfinanzbericht samt Lagebericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Klagenfurt am Wörthersee, am 08. August 2013

### DER VORSTAND

Gerhard Salzer e.h.  
(Vorsitzender)

Mag. Friedrich Racher e.h.  
(Stv. Vorsitzender)

Mag. Peter Lazar e.h.

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter

“Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Halbjahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, am 08. August 2013

### DER VORSTAND

Gerhard Salzer e.h.  
(Vorsitzender)

Mag. Friedrich Racher e.h.  
(Stv. Vorsitzender)

Mag. Peter Lazar e.h.

## Impressum

**Herausgeber des Finanzberichtes und  
für den Inhalt verantwortlich:**

**HYPO ALPE-ADRIA-BANK AG**  
Domgasse 5  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel. +43 (0) 50202-0  
Fax +43 (0) 50202-3000  
austria@hypo-alpe-adria.com  
www.hypo-alpe-adria.at

Zukunftsorientierte Angaben bzw. Prognosen basieren auf den zum Aufstellungszeitpunkt des Halbjahresergebnisses (08. August 2013) vorliegenden Informationen bzw. verfügbaren Daten. Änderungen nach diesem Datum könnten die im Finanzbericht gemachten Angaben bzw. Prognosen beeinflussen. Wir haben diesen Bericht mit der größten Sorgfalt erstellt und die darin enthaltenen Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.